

2.2-5579 Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen

Antragsteller*in: Hanno Michel (KV Kiel)

Text

Von Zeile 5578 bis 5579 einfügen:

dezimiert die marine Artenvielfalt. Wir werden uns auf Landes- und Bundesebene für eine deutlich restriktivere Regulierung (Verbot in Nationalparks auf mind. 51% der Fläche, in Schutzgebieten der Ostsee auf 100% der Fläche) einsetzen.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Begründung

Ein kompletter Ausschluss aller bodenberührender Fischerei aus allen Schleswig-Holsteinischen Gewässern ist politisch derzeit kaum erreichbar.

Im Nationalpark, der weltweit höchsten Schutzkategorie, fordern die IUCN oder EUROPARC mind. 75% Nutzungsfreiheit (für Wattenmeer-Nationalparke mind. 51%) und es ist trotz verschiedener Anstrengungen in 40 Jahren nicht gelungen, dies umzusetzen.

In Zeiten großer Widerstände gegen Naturschutzforderungen soll mit diesem Vorschlag eine ehrliche Zielbestimmung gemacht werden, die einen Zwischenschritt zu einem vollständigen Ausstieg aus der grundberührenden Fischerei formuliert.

Unterstützer*innen

Sina Clorius (KV Schleswig-Flensburg); Mathias Schmitz (KV Pinneberg); Barbara Frank (KV Flensburg); Malte Krüger (KV Steinburg); Paulina Spiess (KV Kiel); Silke Backsen (KV Nordfriesland); Frederic Meyer (KV Kiel); Christiane Gätje (KV Nordfriesland); Gunnar Maus (KV Kiel); Renate Donath (KV Ostholstein); Chamiene Ehlers-Witt (KV Dithmarschen)